

Was heißt denn fair?

Wettbewerbsvorteil, Spekulation auf eine der wenigen Wachstumsbranchen oder »echte« Überzeugung – Was bewegt einen Betrieb, sich für Nachhaltigkeit, fairen/ökologischen Handel und soziale Unternehmensführung zu engagieren?

Als Gesprächspartner hat das Kath. Bildungswerk Irene Wagner, Geschäftsführerin von psm protech, Hannes Lichtmanegger vom Berghotel Rehlegg und Thomas Steinke von der Kaffeerösterei Dinzler eingeladen. Weiterer Gast in der Runde ist Anita Rötzer, Regionalstellenleiterin von Südwind. Bekannt ist die Organisation u.a. durch ihre »Clean Clothes Kampagne«, Produkt- und Händler-Checks. Die Firma psm protech in Marktschellenberg ist ein Zulieferbetrieb der Automobilindustrie, der es schafft, erfolgreich zu sein und gleichzeitig umweltbewusste und soziale Unternehmensführung umzusetzen. Das Berghotel Rehlegg ist durch seine klimapositive Bewirtschaftung und die Verwendung regionaler und ökologischer Produkte ein touristischer Vorreiter. Dinzler bezieht als heimischer Kaffeeröster mit Bischofswieser Wurzeln seit 2008 fair gehandelte Kaffeebohnen.

Mi 7.11.2018, 19:30 Uhr

Bad Reichenhall, Pfarrzentrum St. Zeno

Gesprächspartnerinnen: Irene Wagner,
Marktschellenberg; Anita Rötzer, Salzburg;
Hannes Lichtmanegger, Ramsau;
Thomas Steinke, Rosenheim

Moderation: Mag. Stephan Richter, Freilassing



**Katholisches Bildungswerk
Berchtesgadener Land e.V.**
Salzburger Straße 29b
83435 Bad Reichenhall
Telefon (08651) 984400
info@bildungswerk-bgl.de
www.bildungswerk-bgl.de



**Katholisches Bildungswerk
Berchtesgadener Land e.V.**



»Alles wird (vielleicht) gut«

Veranstaltungsreihe zur Macht des Volkes in Politik, Wirtschaft und den Medien

www.bildungswerk-bgl.de

Wie stabil ist die Demokratie, lautete die Frage nach der Wahl des US-Präsidenten und dem unübersehbaren Zuwachs rechter Parteien bei den Wahlen in Deutschland und Österreich. Viele Bürger/innen haben ihr Zutrauen in das politische System verloren.

Diese Reihe richtet den Blick auf eine angeschlagene Europäische Gemeinschaft, die oft mühsam-langsam Prozesse in demokratischen Institutionen, die in Verruf gekommenen Medien, auf mutige Wirtschaftsunternehmen und Nichtregierungsorganisationen: Warum sie unverzichtbar sind.

Diese Reihe wird gefördert aus Sondermitteln des Erzbistums München und Freising für innovative Projekte.

Europa – wichtiger denn je

Großbritannien hat sich zum EU-Austritt entschlossen und in der Folge von Finanz- und Migrationskrise steigt die Zustimmung für europakritische Parteien. In jüngster Zeit scheinen jedoch die Befürworter wieder Aufwind zu bekommen. Doch ist Europa eine Stimmungsfrage? Mit der Wahl von Donald Trump zum amerikanischen Präsidenten und seiner erklärten Distanz zum »alten Kontinent« stellen sich neue Herausforderungen für Europa. Was bedeuten diese Entwicklungen für das gemeinsame Friedensprojekt?

In diesem Vortrag erfahren Sie, warum Europa wichtiger denn je ist, ganz konkret auch für jede/n in dieser Region.

Di 8.5.2018, 19:30 Uhr

Bad Reichenhall, Pfarrzentrum St. Zeno

Referentin: Dr. Doris Wydra, Salzburg

Teilnahmebeitrag: € 5,00

Anmeldung bis 2.5. erforderlich!



Demokratie in Institutionen – mühsam, aber unverzichtbar

Im Alltagsgespräch ist ein positives Wort über »die Politiker« selten zu hören. Debatten in den Parlamenten erscheinen vielen als Beschäftigungsvergnügen einer entfremdeten Elite. Mancherorts gibt es (wieder) Sympathie für das Durchgreifen eines »starken Mannes«. Gefordert werden Volksentscheide, doch lässt sich unsere komplexe Welt auf ja/nein-Antworten reduzieren? In diesem Vortrag wird gezeigt, warum Demokratie, wie sie sich nach dem Krieg entwickelt hat, unverzichtbar ist, wo sie aber auch sinnvoll reformiert werden kann.

Do 14.6.2018, 19:30 Uhr

Bad Reichenhall, Pfarrzentrum St. Zeno

Referent: Prof. Dr. Markus Pausch, Puch bei Hallein

Teilnahmebeitrag: € 5,00

Anmeldung bis 6.6. erforderlich!



Was heißt denn wahr? Gesprächsrunde zur Ethik der Medien

Nicht nur in Wahlkampfzeiten spielen Medien eine wichtige Rolle. Zugleich sehen sich Presse, Rundfunk und Fernsehen immer wieder der Kritik ausgesetzt, interessengeleitete Berichterstattung zu betreiben. Im Begriff der »Lügenpresse« (Unwort des Jahres 2014) gipfelten diese Vorwürfe.

Sind Printmedien im Vergleich zu Online-Medien »ehrlicher«? Ist öffentlicher Rundfunk seriöser als Privatrado? Diskutieren Sie mit und hören Sie, was Journalisten auf diese Fragen zu sagen haben! Gesprächspartner sind Sabine Zehringer, Redaktionsleiterin des Reichenhaller Tagblatts und Gabriel Wirth, Journalist beim Bayerischen Rundfunk für Wirtschaft und Soziales.

Do 11.10.2018, 19:30 Uhr

Bad Reichenhall, Pfarrzentrum St. Zeno

Gesprächspartner: Gabriel Wirth, München;

Sabine Zehringer, Bad Reichenhall

Moderation: Tanja Weichold, Saaldorf-Surheim

